

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation des Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	31.12.2010
Index	MSCI World
Sektor	IA Global Equity Income
Manager	Dr. Ian Mortimer, CFA Matthew Page, CFA
Domizil EU	Guinness Global Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Global Equity Income Fund

ZIEL

Die Guinness Global Equity Income Funds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein weltweites Engagement in dividendenzahlenden Unternehmen bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel der Erzielung von Erträgen und Kapitalwachstum verwaltet und investieren in rentable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und die gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und nutzen ausschließlich den MSCI World Index als Vergleichsmaßstab.

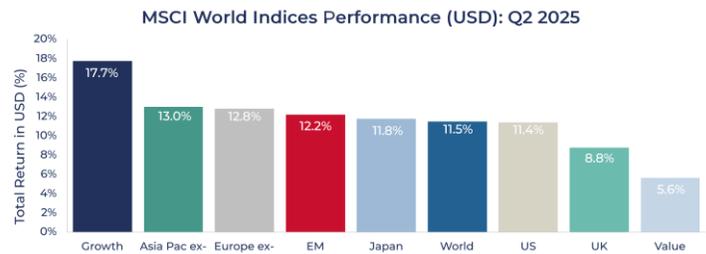
INHALT

Kommentar	1
Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	18
Performance	19
WS Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	20
Performance	21
Wichtige Informationen	22

KOMMENTAR

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der Guinness Global Equity Income Fund eine Rendite von -4,3% (in EUR), der MSCI World Index -3,4% und der IA Global Equity Income Sektor eine durchschnittliche Rendite von -0,4%. Der Fonds blieb im Berichtszeitraum um 0,9 Prozentpunkte hinter dem Index und um 3,9 Prozentpunkte hinter dem Durchschnitt seiner Peergroup zurück.

Im zweiten Quartal 2025 erzielte der Fonds eine Rendite von -2,6% (in EUR), der MSCI World Index 2,6% und der IA Global Equity Income Sektor eine durchschnittliche Rendite von 0,5%. Damit blieb der Fonds im zweiten Quartal um 5,2 Prozentpunkte hinter dem Index und um 3,1 Prozentpunkte hinter dem Durchschnitt seiner Peergroup zurück.



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Das zweite Quartal 2025 war aufgrund der politischen Unsicherheit in den USA, der Verschärfung der Handelskriege im Zusammenhang mit Zöllen und der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten von erheblichen Schwankungen geprägt. Trotz dieses schwierigen Umfelds erholten sich die Aktienmärkte jedoch auf breiter Front. Eine relativ starke Gewinnsaison, solide Wirtschaftsdaten und eine positive Anlegerstimmung führten zu einer risikofreudigen Haltung an den Aktienmärkten. Wachstumswerte entwickelten sich sehr gut (+17,7 % in USD) und übertrafen ihre Value-Pendants (+5,6 % in USD) deutlich. In US-Dollar waren Asien-Pazifik und Europa die Regionen mit der besten Performance, was jedoch durch die erhebliche Abschwächung des US-Dollars im Quartalsverlauf begünstigt wurde. In lokaler Währung blieben Europa und der britische Index aufgrund ihrer eher wertorientierten und defensiven Ausrichtung hinter den Erwartungen zurück.

In diesem Kommentar werden wir zunächst die Wertentwicklung der Aktienmärkte seit Jahresbeginn aus stilistischer Sicht erörtern und erläutern, wie sich dies auf die Fondsrenditen ausgewirkt hat. Anschließend werden wir die Faktoren untersuchen, die die Märkte insgesamt beeinflussen (einschließlich Zölle, Inflation, US-Defizit, Renditen von Staatsanleihen und Dollar), und uns ansehen, was diese Indikatoren im Vergleich zum Jahresbeginn signalisieren.

PERFORMANCE

Im zweiten Quartal ist die unterdurchschnittliche Wertentwicklung des Fonds auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die untergewichtete Allokation in Informationstechnologie (14,1% gegenüber 24,8% im Index) und in Kommunikationsdienstleistungen (2,5% gegenüber 8,2% im Index), da diese beiden Sektoren mit einer Rendite von 23,4% bzw. 19,3% (in USD) die beste Performance erzielten. Darüber hinaus bleibt der Fonds in den Magnificent 7 untergewichtet (die einzige Aktie, die im Fonds gehalten wird, ist Microsoft), die rund ein Drittel der Gesamtindexrendite im Quartal beisteuerten (rund 3,7 Prozentpunkte der Indexrendite von 11,5% in USD).
- Darüber hinaus wirkten sich die übergewichteten Allokationen in Basiskonsumgüter (25,0% gegenüber 6,3% im Index) und Gesundheitswesen (15,2% gegenüber 10,4%) als Gegenwind aus, da beide Sektoren unterdurchschnittlich abschnitten, wobei das Gesundheitswesen im Quartalsverlauf die zweitschlechteste Performance erzielte.
- Der Fonds profitierte jedoch von einer Nullgewichtung in den Sektoren Rohstoffe, Immobilien, Versorger und Energie, nachdem alle diese Sektoren eine unterdurchschnittliche Performance erzielten.
- Schließlich wirkte sich die starke Titelauswahl im IT-Sektor durch Broadcom (+65,0% in USD) und TSMC (+32,9%), die im Fonds übergewichtet sind, positiv auf die Wertentwicklung aus. Microsoft (+32,7%) entwickelte sich ebenfalls gut und trug zur Fondsp performance bei, obwohl der Fonds Microsoft gegenüber der Benchmark untergewichtet (2,5% gegenüber 4,7% in der Benchmark).

Es ist erfreulich, dass der Fonds den Durchschnitt des IA Global Equity Income Sector über einen längeren Zeitraum (über 5 Jahre, 10 Jahre und seit Auflegung) übertroffen hat.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulierte Gesamrendite in %, in EUR bis 30.06.2025	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Auflegung*
Guinness Global Equity Income Fund Y	-4,3	3,4	31,1	79,1	144,3	342,6
MSCI World Index	-3,4	6,2	47,5	88,7	161,3	369,7
IA Global Equity Income (Durchschnitt)	-0,4	6,2	32,8	71,5	91,1	222,8
IA Global Equity Income (Ranking)	^	38/54	27/51	17/47	5/32	4/13
IA Global Equity Income (Quartil)	^	3	3	2	1	1

Quelle: FE fundinfo. Nach Abzug von Gebühren. Stand: 30. Juni 2025

*Der Fonds wurde am 31. Dezember 2010 aufgelegt. Die Wertentwicklung vor dem Auflegungsdatum der Klasse Y (11.03.2015) ist eine zusammengesetzte Simulation der Wertentwicklung der Klasse Y auf Basis der tatsächlichen Wertentwicklung der Klasse E des Fonds (1,24 % OCF), die seit Auflegung des Fonds am 31.12.2010 besteht. Die Klasse E des Fonds lautet auf USD, wobei die obigen Performancedaten in GBP berechnet werden.

^Ranking wird nicht angezeigt, um den Vorschriften der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde zu entsprechen.

DIVIDENDEN

Bislang haben wir in diesem Jahr Dividendenaktualisierungen von 27 unserer 35 Positionen erhalten.

- 26 Unternehmen kündigten für 2025 eine Erhöhung ihrer Dividende gegenüber 2024 an. Das durchschnittliche Dividendenwachstum dieser Unternehmen betrug 6,7 %.
- Ein Unternehmen kündigte eine gegenüber 2024 unveränderte Dividende an.
- 0 Unternehmen kündigten eine Dividendenkürzung an.
- 0 Unternehmen haben eine Dividendenstreichung angekündigt.

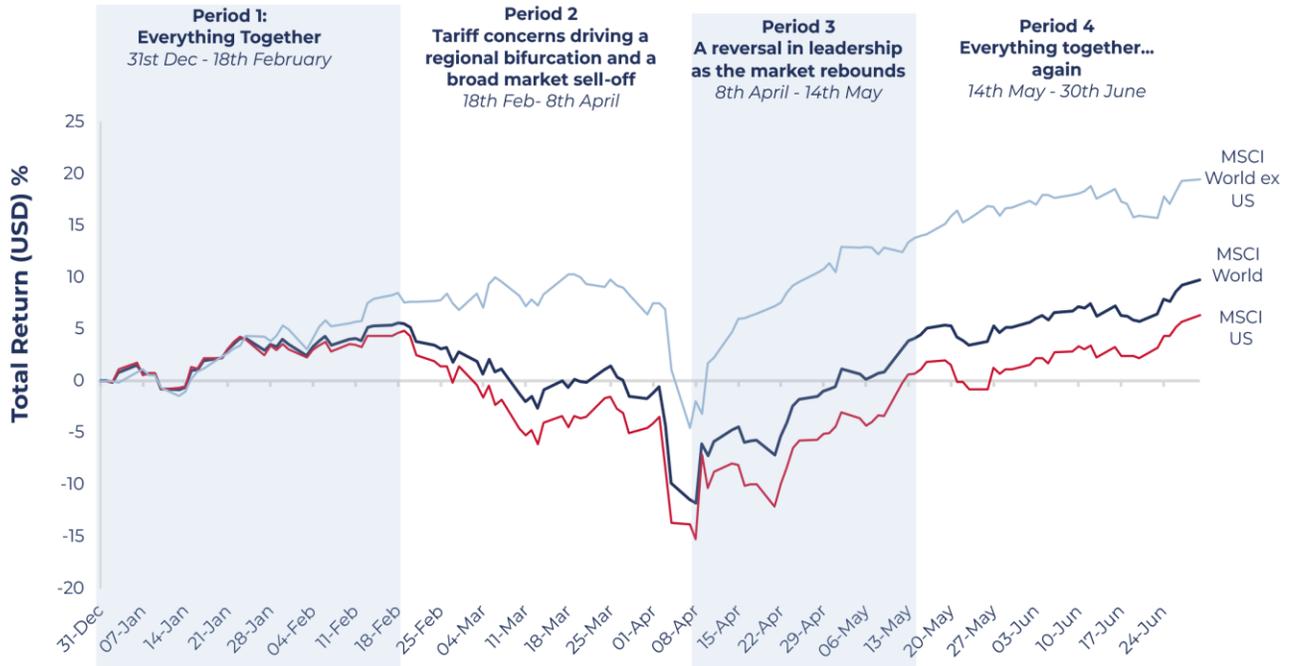
Die Dividendenrendite des Fonds lag zum Quartalsende bei 2,1 % (nach Abzug der Quellensteuer) gegenüber 1,7 % (vor Abzug der Quellensteuer) des MSCI World Index.

Eine moderate Dividendenrendite, wenn auch über dem Index, ist charakteristisch für den Fonds, da wir uns nicht darauf konzentrieren, lediglich Unternehmen mit den höchsten Renditen zu finden, sondern vielmehr auf die Suche nach hochwertigen, cashflowstarken Unternehmen, die ihre Dividendenausschüttungen Jahr für Jahr steigern können.

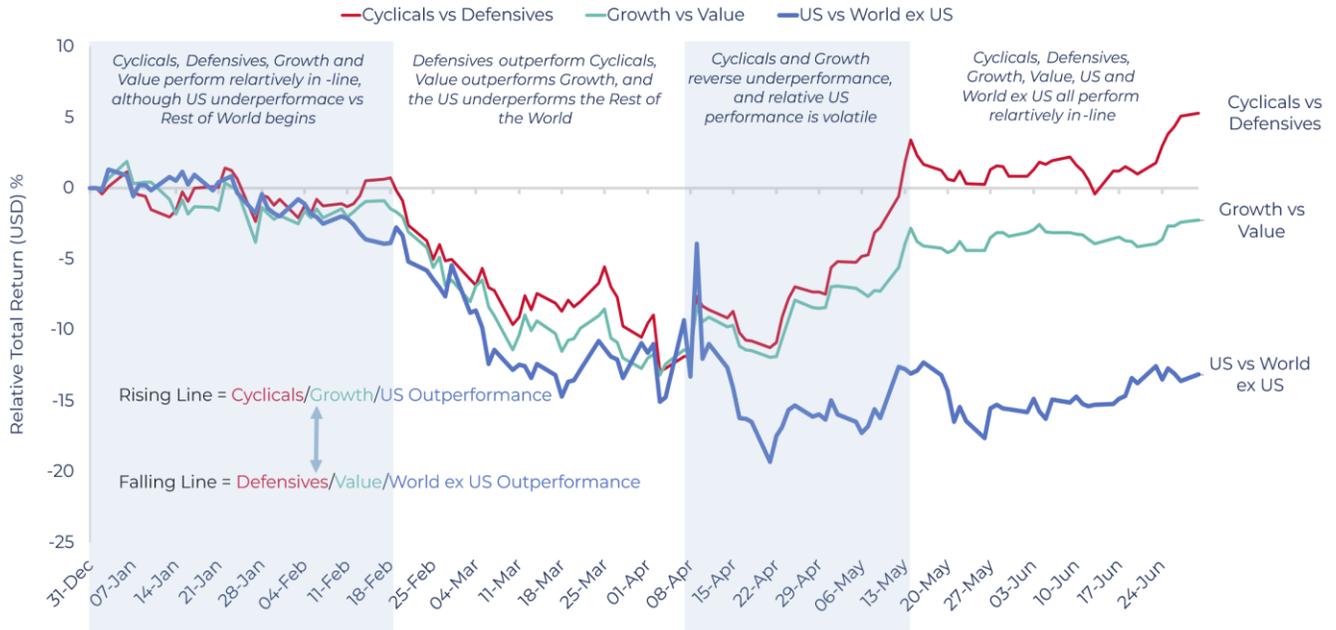
Die explizite Suche nach nachhaltig profitablen Unternehmen bedeutet auch, dass viele Branchen – regulierte Sektoren wie Versorger, Telekommunikation und Banken sowie rohstofforientierte Sektoren wie Energie und Rohstoffe – in unserem Anlageuniversum tendenziell nicht vertreten sind. Diese ausgeschlossenen Branchen umfassen häufig Unternehmen mit den höchsten Dividendenrenditen. Dennoch glauben wir, dass genau diese Unternehmen ein relativ höheres Risiko für Dividendenkürzungen haben (wie wir 2020 gesehen haben) und weniger wahrscheinlich ihre Dividenden im Laufe der Zeit steigern werden.

QUARTAL IM RÜCKBLICK

MSCI World Indices Total Return - Regional
H1 2025



MSCI World Indices - Relative Performance



Quelle: MSCI; Stand: 30. Juni 2025

Zeitraum 1 – Alles im Einklang (31. Dezember bis 18. Februar)

Nach einem holprigen Start in den ersten Wochen des Jahres 2025 entwickelten sich US-Aktien in den Tagen unmittelbar nach Trumps Amtseinführung angesichts einer Flut von Dekreten besser als der Markt. Die Outperformance der USA war jedoch nur von kurzer Dauer, nachdem Anleger angesichts des Ausbleibens sofortiger US-Zölle auf Europa, der steigenden Aussichten auf Friedensgespräche in der Ukraine und der sich verbessernden Konjunkturerwartungen stattdessen eine Vorliebe für die in Europa gebotene Wertsteigerung zeigten.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Fondsperformance: Der Fonds blieb im Berichtszeitraum leicht hinter der Benchmark zurück. Er profitierte von einem positiven Allokationseffekt, der durch eine Untergewichtung der Sektoren Informationstechnologie und zyklische Konsumgüter mit der schlechtesten Performance bedingt war. Dies wurde jedoch durch einen negativen Titelauswahleffekt ausgeglichen, wobei insbesondere Diageo, Eaton, Novo Nordisk und Blackrock hinter ihren jeweiligen Sektoren zurückblieben.

Zeitraum 2 – Tarifsorgen führen zu einer regionalen Spaltung und einem breiten Marktabschwung (18. Februar bis 8. April)

Der MSCI World fiel zwischen seinem Höchststand (18. Februar) und seinem Tiefpunkt (18. April) um ca. 17 %, wobei sich die Performance von US-amerikanischen und nicht-US-amerikanischen Titeln deutlich voneinander unterschied. Angesichts schwacher US-Konjunkturdaten und zunehmender Unsicherheit hinsichtlich der US-Handelspolitik flüchteten Anleger in defensivere Titel, während zyklische Werte verkauft wurden. Allein die weitaus aggressiver als erwartet ausgefallenen Zölle, die Trump am „Liberation Day“ verhängte, führten zu einem Rückgang des MSCI World um 11 %. Viele Länder kündigten daraufhin Vergeltungszölle an, was die Befürchtungen vor einem ausgewachsenen Handelskrieg schürte. Nicht-US-Aktien hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt gut behauptet, konnten sich jedoch dem deutlichen Ausverkauf nach dem „Liberation Day“ nicht entziehen.

Fondsperformance: Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine deutlich überdurchschnittliche Performance, was sowohl auf eine starke Titelauswahl als auch auf einen positiven Allokationseffekt zurückzuführen ist, nachdem sich der Markt in Richtung defensiverer und wertorientierterer Aktien bewegte. Die Übergewichtung des Fonds in Basiskonsumgütern und Industrieaktien sowie die Untergewichtung in Informationstechnologie und zyklischen Konsumgütern führten zu einem erheblichen Allokationseffekt, der durch eine starke Aktienausswahl unterstützt wurde – insbesondere im Finanzsektor, wo unsere Börsen (Deutsche Börse und CME) und Versicherungsunternehmen (Arthur J. Gallagher und Aflac) eine deutlich überdurchschnittliche Performance erzielten. Zu den weiteren nennenswerten Outperformern zählten eine Reihe unserer Positionen im Basiskonsumgütersektor (Danone, Unilever, Mondelez und Nestlé).

Periode 3 – Ein Führungswechsel angesichts schwindender Handelssorgen und des TACO-Trades (8. April bis 14. Mai)

Die Marktbereiche, die im vorangegangenen Zeitraum die stärksten Rückgänge verzeichneten, erholten sich im Vergleich zu ihren defensiven und wertorientierten Pendanten am stärksten, wobei zyklische und wachstumsorientierte Titel überdurchschnittlich abschnitten. Der MSCI World erholte sich am 9. April um 6,5 %, nachdem der Handelskrieg deeskaliert war und Trump eine 90-tägige Pause bei den gegenseitigen Zöllen angekündigt hatte. In den darauffolgenden Wochen setzten die Märkte ihre Rallye fort, während sich eine neue Theorie herausbildete: der TACO-Trade.

„Die jüngste Rallye hat viel damit zu tun, dass die Märkte erkannt haben, dass die US-Regierung keine sehr hohe Toleranz gegenüber Markt- und Wirtschaftsdruck hat und schnell zurückrudern wird, wenn Zölle Schmerzen verursachen. Das ist die Taco-Theorie: Trump Always Chickens Out (Trump kneift immer).“ – Robert Armstrong in seiner Kolumne „Unhedged“ in der Financial Times.

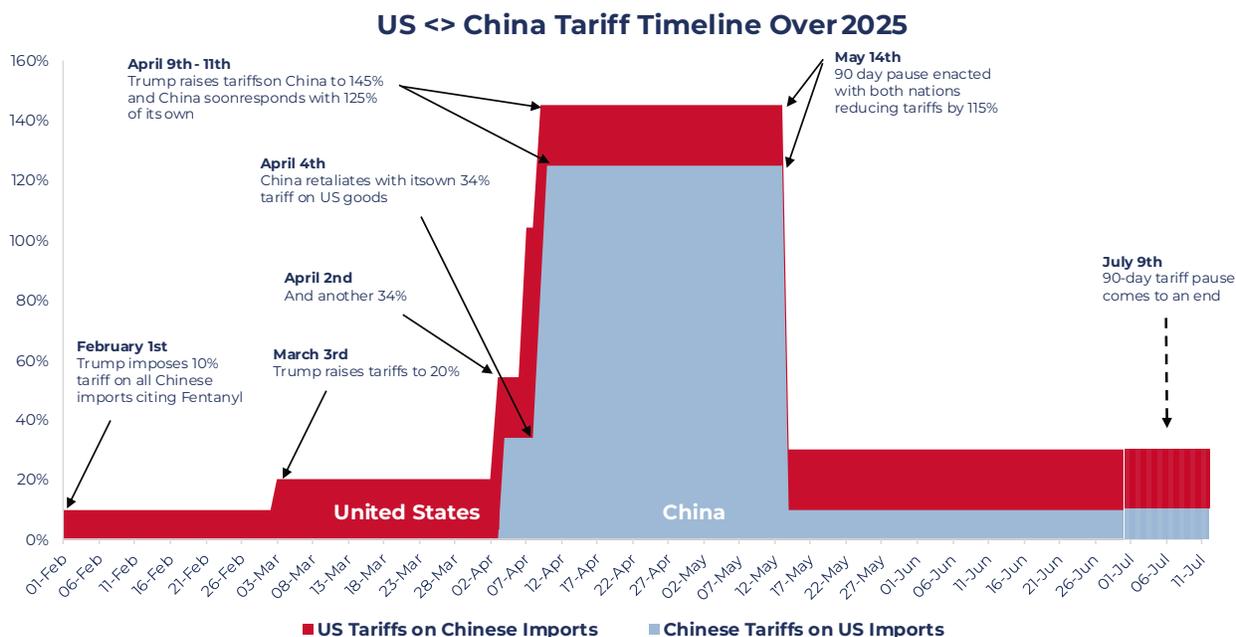
Fondsperformance: Die günstigen Rahmenbedingungen, von denen der Fonds in Periode 2 profitierte, kehrten sich vollständig um und wirkten sich in Periode 3 negativ auf die relative Fondsperformance aus. Aus Allokationssicht wirkte sich die Übergewichtung des Fonds in Basiskonsumgütern ebenso wie die Untergewichtung im Informationssektoren, dem Sektor mit der besten Performance, als erheblicher Belastungsfaktor aus. Aus Sicht der Aktienausswahl profitierten die Börsen (Deutsche Börse und CME Group) und Versicherungsunternehmen (Arthur J. Gallagher und Aflac), die die relative Performance im vorangegangenen Zeitraum gestützt hatten, während der Markterholung nicht so stark wie der Finanzsektor insgesamt.

Periode 4 – Alles wieder im Einklang (14. Mai bis 30. Juni)

Die Aktien erholten sich im weiteren Verlauf des Quartals trotz bedeutender makroökonomischer Ereignisse, die sie hätten beeinträchtigen können. Interessanterweise entwickelten sich die Faktoren und Regionen ab dem 14. Mai weitgehend parallel. Selbst als der „Big Beautiful Bill“ die Sorgen über fiskalische Verantwortungslosigkeit und die steigende Schuldenlast verstärkte und die Ereignisse im Nahen Osten eskalierten, hielten sich die Aktien gut.

Fondsperformance: Der Fonds blieb im Berichtszeitraum hinter der Benchmark zurück, wobei die Übergewichtung in Basiskonsumgütern und die Untergewichtung in Informations- und Kommunikationsdiensten die relative Performance belasteten. Aus Sicht der Aktienausswahl wirkten sich die Schwäche unserer schwedischen Industrieunternehmen (Atlas Copco und Assa Abloy) sowie die relativ schwächere Performance europäischer Basiskonsumgüterunternehmen (Diageo, Nestlé, Danone und Unilever) negativ auf die relative Performance im letzten Zeitraum aus.

Zollüberhang

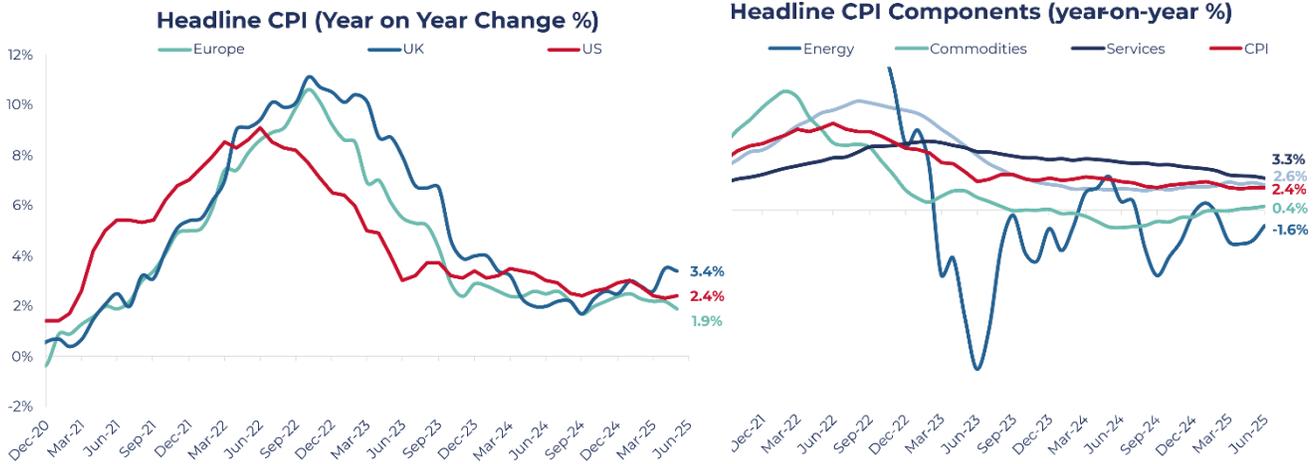


Quelle: Reuters, CNN Business, Guinness Global Investors; Stand: 30. April 2025

Die große Story des Jahres waren bislang die Zölle, auf die wir in früheren Kommentaren bereits ausführlich eingegangen sind. Wir weisen darauf hin, dass die derzeitige 90-tägige Pause (in der die Zölle der USA und Chinas von 145 % bzw. 125 % auf 30 % bzw. 10 % gesenkt wurden) am 9. Juli endet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Kommentars ist die Aussicht auf eine erneute Eskalation der Zölle groß, sofern keine Verlängerung vereinbart wird. Dies würde zwar einen echten Gegenwind für die globalen Aktienmärkte bedeuten, doch die entscheidende Frage für Anleger ist derzeit, inwieweit sich der Zolldruck allmählich deutlicher in den US-Inflationsdaten niederschlägt.

Guinness Global Equity Income

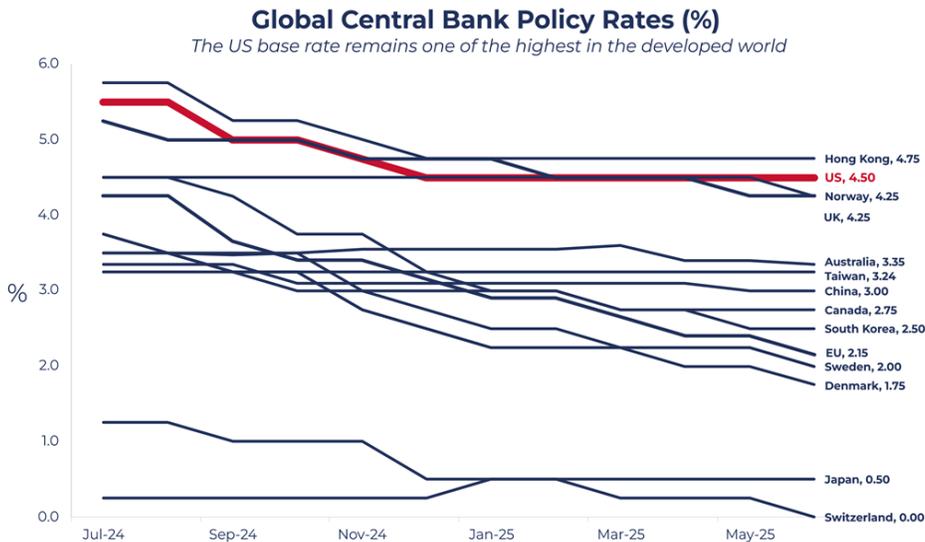
Inflationscheck



Quelle: Federal Reserve, Bank of England, EZB, Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Der jüngste Verbraucherpreisindex (CPI) zeigte für Mai einen Anstieg der Preise in den USA um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr, was einen leichten Anstieg gegenüber den 2,3 % im April darstellt, aber insgesamt einen starken Fortschritt bei der Desinflation bedeutet. Europa hat sogar noch bessere Fortschritte erzielt und verzeichnete zuletzt lediglich 1,9 %. Der von vielen prognostizierte bedeutende Anstieg der Inflation aufgrund der Zölle ist bislang noch nicht zu beobachten, doch das tatsächliche Ausmaß wird sich in den kommenden Monaten zeigen, wenn die verzögerten Auswirkungen der Preiserhöhungen durch das System wirken. Die weiteren Daten werden für die Festlegung des künftigen geldpolitischen Kurses weiterhin von großer Bedeutung sein, insbesondere die von der Fed bevorzugte Messgröße der persönlichen Konsumausgaben (PCE). Powell hat deutlich gemacht, dass er angesichts des potenziellen Inflationsdrucks durch die Zölle keine aggressiveren Zinssenkungen vornehmen will, sehr zum Missfallen von Trump.

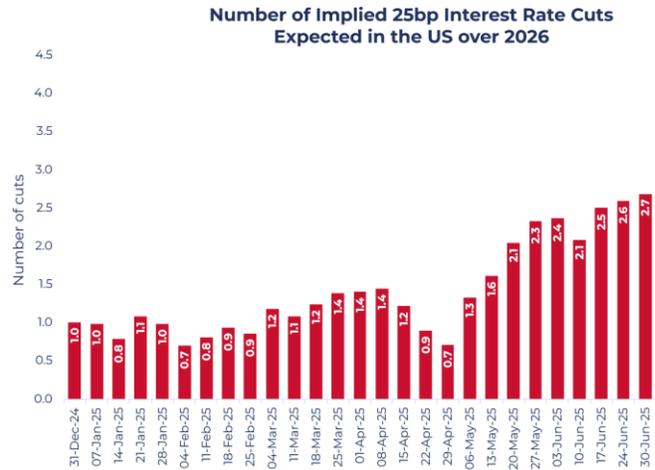
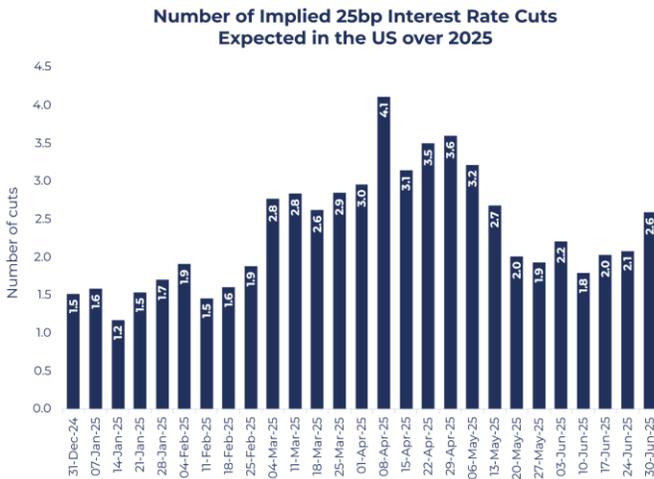
„Mr. Too Late“



Quelle: Federal Reserve, Bank of England, EZB und andere Zentralbankdaten, Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

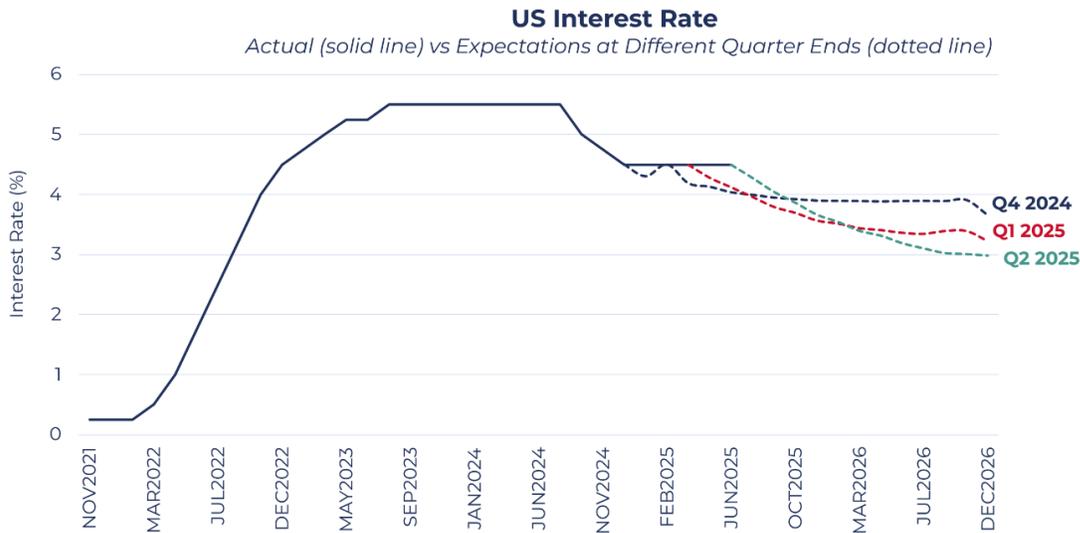
„Don't fight the Fed“ lautet eine bekannte Marktweisheit, die jedoch offenbar nicht für Trump gilt, der seine Meinung zu Powells hawkischer Haltung deutlich zum Ausdruck gebracht hat: „Mr. Too Late ... ein großer Verlierer ... ein Dummkopf ... (dessen) Entlassung nicht schnell genug kommen kann“. Betrachtet man verschiedene wichtige Volkswirtschaften weltweit, so liegen die US-Zinsen sicherlich am oberen Ende der Skala, was Trump dazu veranlasst, in den sozialen Medien Zinsen von nur 1,75 % zu fordern. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem Europa laut EZB-Präsidentin Lagarde seinen Zinssenkungszyklus „fast abgeschlossen“ hat. Wie geht es also weiter mit der größten Volkswirtschaft der Welt?

Wie niedrig werden die Zinsen noch sinken?



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

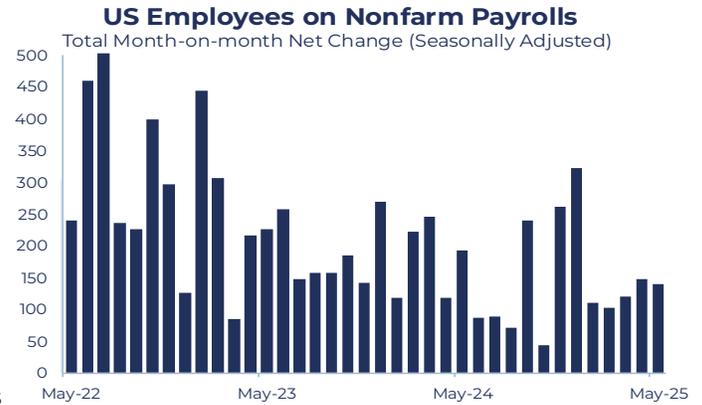
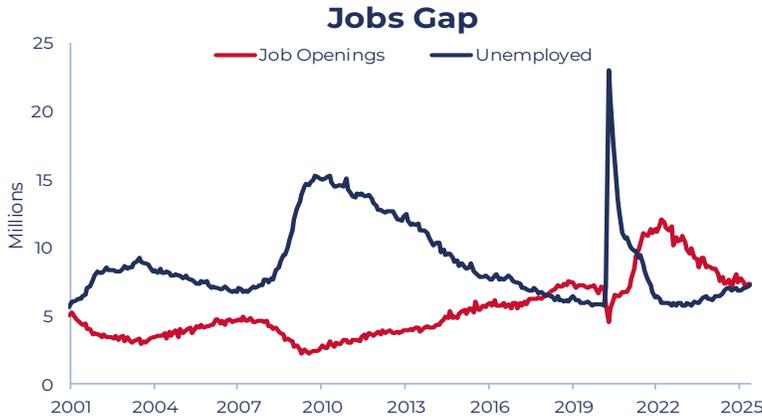
Der Markt preist derzeit etwa fünf Zinssenkungen (jeweils um 25 Basispunkte) bis Ende nächsten Jahres ein (2,6 Senkungen im Jahr 2025 und 2,7 Senkungen in 2026). Interessanterweise haben sich die Erwartungen hinsichtlich des Zeitpunkts dieser Senkungen erheblich verschoben. Zu Beginn des Quartals ging man noch davon aus, dass 2025 etwa vier Senkungen und 2026 nur eine erfolgen würden. Nun geht der Markt jedoch davon aus, dass die meisten Senkungen 2026 erfolgen und sich damit weiter in die Zukunft verschieben werden.



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Mit anderen Worten: Der Markt geht nun davon aus, dass die Zinsen länger auf einem höheren Niveau bleiben, dann aber bis Ende 2026 auf ein niedrigeres Niveau sinken werden. Dies könnte durch die robusten Wirtschaftsdaten beeinflusst worden sein, deckt sich aber auch mit den Erwartungen, dass der nächste Fed-Vorsitzende (der im April 2026 gewählt wird) eine zurückhaltendere Politik verfolgen könnte als Powell. Trump hat kürzlich auf Truth Social gepostet, dass er die Suche nach seinem Nachfolger auf „drei oder vier Personen“ eingegrenzt hat, von denen alle voraussichtlich Trumps Präferenz für eine lockerere Geldpolitik eher teilen werden. Dennoch konzentriert sich Powell vorerst weiterhin auf seine Arbeit und hat erklärt, dass Zinssenkungen bis zum Herbst vom Tisch sind, da die Fed zunächst die Auswirkungen der Zölle auf die Preise im Juni und Juli abwarten will. Wir weisen außerdem darauf hin, dass der Vorsitzende als nur eines von zwölf stimmberechtigten Mitgliedern des Offenmarktausschusses der Fed nicht allein für die Festlegung der Leitzinsen verantwortlich ist.

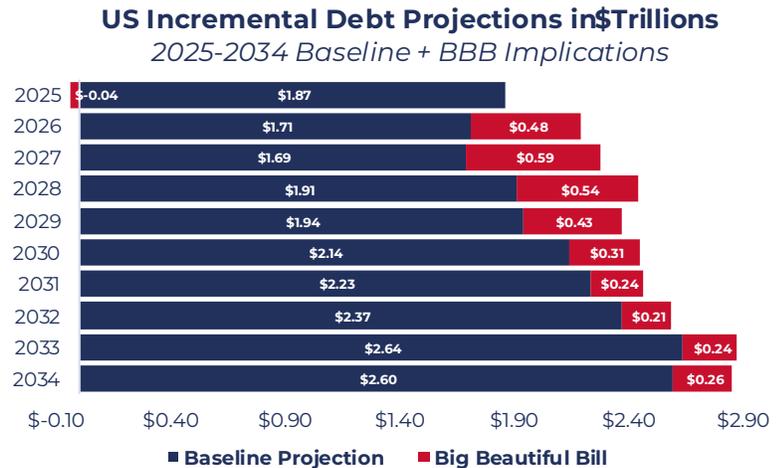
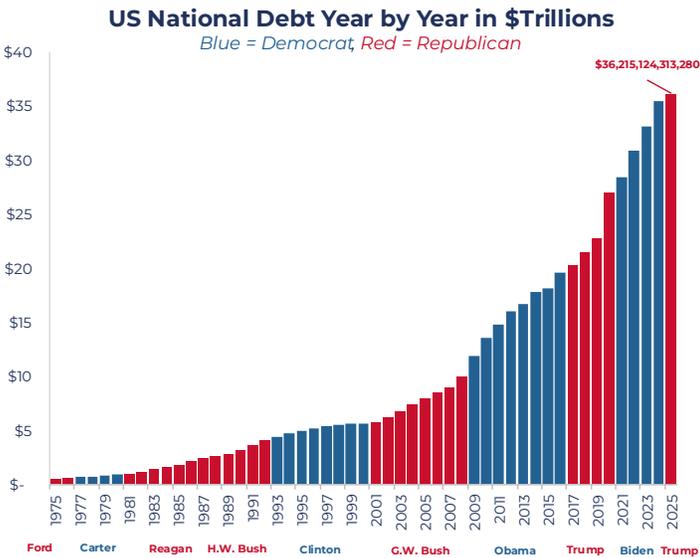
Jobs sind auch von Bedeutung



Quelle: Bureau of Labor Statistics; Stand: 30. Juni 2025

Während ein Großteil der Aufmerksamkeit auf die Inflationszahlen gerichtet war, sollte nicht vergessen werden, dass die Fed einen doppelten Auftrag hat: die Preise stabil zu halten und gleichzeitig für maximale Beschäftigung zu sorgen. In dieser Hinsicht sieht der Arbeitsmarkt recht gesund aus. Die Arbeitslosigkeit ist niedrig (4,2 %), die Erwerbsquote im besten Erwerbsalter ist hoch (83 %) und die jüngsten Zahlen zur Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft zeigen einen Zuwachs von 144.000 Arbeitsplätzen. Der einzige negative Indikator hier ist der rasch steigende Zahl der Dauerarbeitslosen (Personen, die arbeitslos bleiben).

„Big Beautiful Bill“ und das große Defizit



Quelle: US-Finanzministerium und Congressional Budget Office; Stand: 30. Juni 2025

In den letzten 50 Jahren ist die Verschuldung der USA unter jeder einzelnen Regierung, sowohl unter den Demokraten als auch unter den Republikanern, gestiegen, dennoch ist der jüngste Anstieg alarmierend: Die Gesamtverschuldung hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt und in diesem Jahr 36 Billionen US-Dollar überschritten. Es gibt keine Anzeichen für eine Verlangsamung, nachdem Trumps wichtigstes Gesetz (der „Big Beautiful Bill“) Steuererleichterungen bei gleichzeitiger Kürzung der Sozialausgaben und der Subventionen für den Umweltschutz vorsieht. Das überparteiliche Congressional Budget Office (CBO) schätzt, dass das Gesetz die Staatsverschuldung bis 2034 um mehr als 3,3 Billionen US-Dollar erhöhen wird, zusätzlich zu den 21 Billionen US-Dollar, die laut Basisprognosen als kumuliertes Haushaltsdefizit erwartet werden.

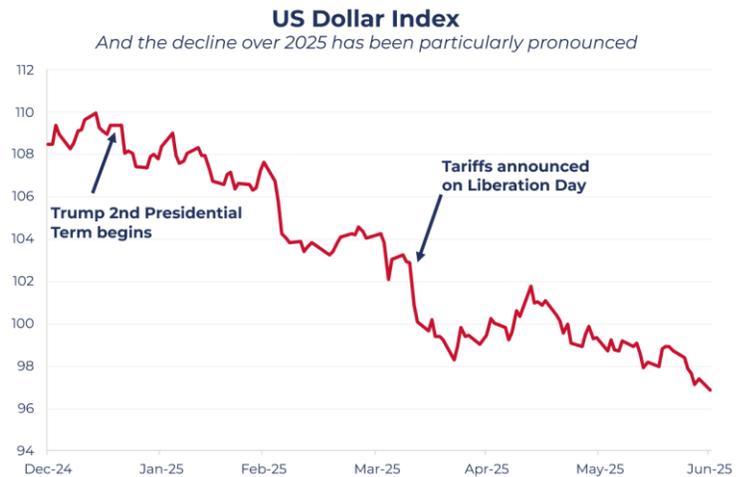
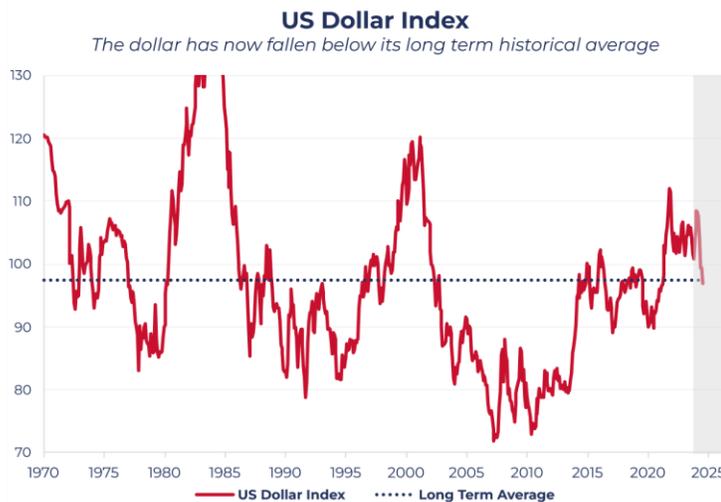
Wie sehen die Renditen aus?



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Trotz der Aussichten auf sinkende Inflation und Zinssenkungen in den kommenden 18 Monaten haben die Renditen für Staatsanleihen ihren höchsten Stand seit rund 15 Jahren erreicht (die 30-jährigen Renditen lagen zu Beginn des Quartals über 5 %). In der Vergangenheit konnten die USA hohe Defizite relativ problemlos finanzieren, da die starke Nachfrage der Anleger nach US-Anleihen die Kreditkosten niedrig hielt. Der jüngste Anstieg der Renditen deutet jedoch auf eine wachsende Besorgnis über die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen in den USA hin, angesichts der anhaltenden Defizite und des Widerwillens beider Parteien, die Staatsausgaben zu kürzen.

Dollar-Sorgen



Quelle: Bloomberg, US-Dollar-Index; Stand: 30. Juni 2025

Der US-Dollar hat den schwächsten Jahresauftakt seit 1973 hinter sich. Trotz höherer Zinsen als in anderen Volkswirtschaften haben die erhöhte politische Unsicherheit, Handelskriege und wachsende Defizite (siehe oben) zu einer breiteren Rotation aus US-Vermögenswerten geführt und den Dollar unter Druck gesetzt. Der Dollar, der zu Jahresbeginn noch relativ stark war, ist nun unter seinen langfristigen Durchschnitt (55 Jahre) gefallen und hat seine Abwertung gegenüber einem Korb wichtiger Währungen fortgesetzt. Der Dollar bleibt vorerst ein sicherer Hafen, aber die erste Hälfte des Jahres 2025 war ein schwacher Start und wirft Fragen über die zukünftige Entwicklung der Weltreservewährung auf.

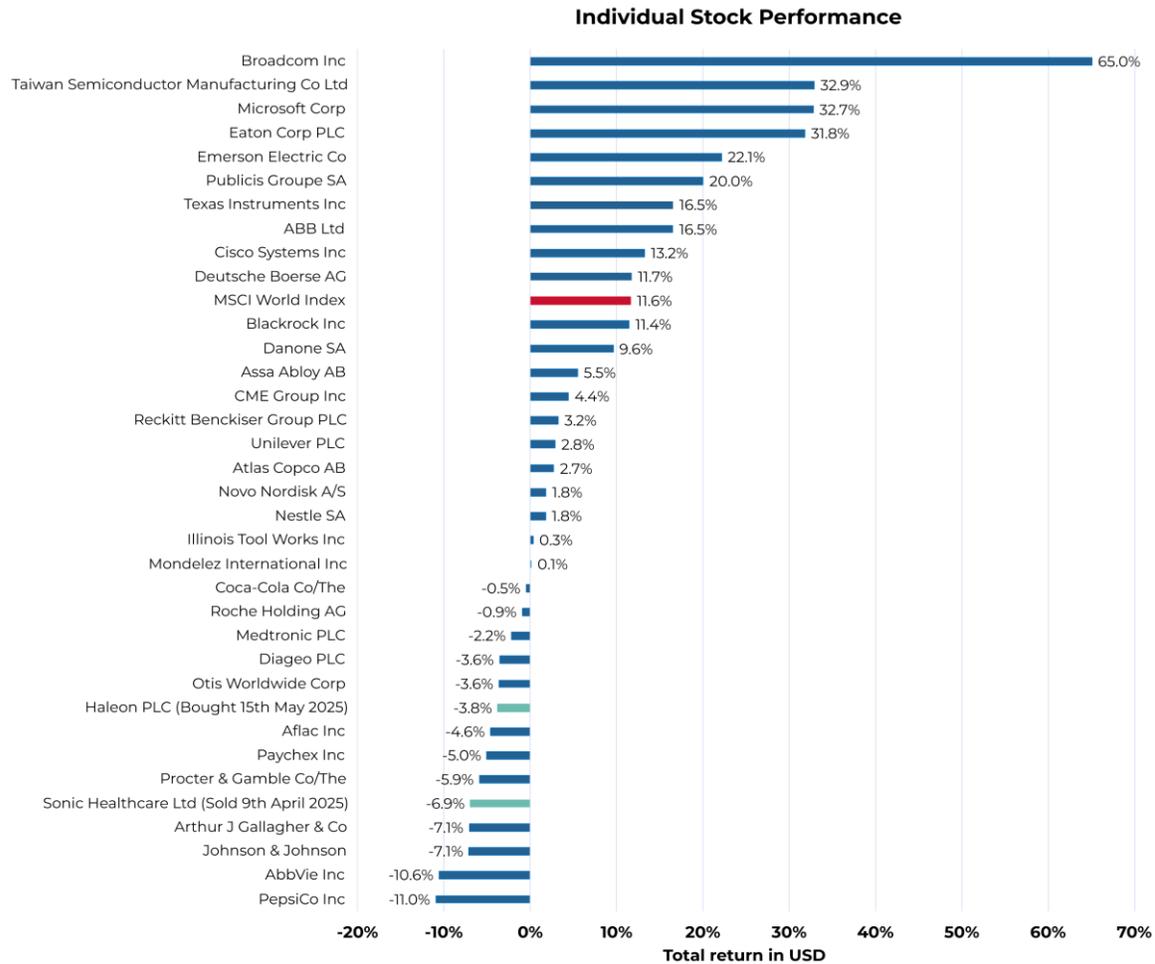
Amerikanische Sorgen = europäische Freude



Quelle: MSCI, Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Europa war 2025 bisher der große Nutznießer dieser Entwicklung. Die Anleger zogen sich aus den höher bewerteten US-Aktien zurück und investierten in die günstigeren, stärker wertorientierten europäischen Titel. Während der Verteidigungssektor in Europa besonders hervorsteht (die erhöhten Verteidigungsausgaben haben der heimischen Industrie erheblichen Rückenwind verliehen), haben auch andere Bereiche des europäischen Marktes gut abgeschnitten, darunter Industrie-, Finanz- und IT-Werte. Die Indizes des Vereinigten Königreichs und des asiatisch-pazifischen Raums schnitten in Dollar gerechnet ebenfalls besser ab als der MSCI World, was vor allem dem abwertenden Dollar zu verdanken ist. Infolgedessen haben die USA das erste Halbjahr mit einigem Abstand als schlechteste Region abgeschlossen, wobei die Underperformance hauptsächlich im ersten Quartal zu verzeichnen war.

TITELAUSWAHL



Performance einzelner Aktien während der Haltedauer im 2. Quartal (Gesamtrendite in USD). Quelle: Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Broadcom war mit einem Plus von 65,0 % (in USD) der beste Performer des Fonds im Quartal. Es war ein volatiles Jahr für das Halbleiterunternehmen, das im 1. Quartal einen starken Rückschlag erlebte, als sich die Stimmung der Anleger von den KI-Gewinnern wegbewegte. Dies wurde zunächst durch die DeepSeek-Ankündigung im Februar ausgelöst, gefolgt von Sorgen über die Volatilität der Handelspolitik und die zunehmende makroökonomische Unsicherheit. Im Laufe des zweiten Quartals 2025 kamen diese Titel jedoch im Zuge der besonders guten Performance der wachstumsorientierten Teile des Marktes wieder in die Gunst der Anleger. Diese Performance wurde durch starke Q2-Ergebnisse unterstützt, nachdem Broadcom ein beeindruckendes Wachstum der KI-bezogenen Umsätze (+42 % im Jahresvergleich auf einer bereits hohen Basis) verzeichnete, das die Schwäche in den alten Endmärkten, die sich weiterhin auf einem zyklischen Tiefstand befinden, ausglich. Auch der Softwarebereich übertraf die Konsensschätzungen, wobei Broadcom nach der Übernahme von VMware weitere Fortschritte bei der Umstellung seiner Kunden auf den vollständigen Softwarestack erzielte. Die Prognosen des Managements für das dritte Quartal lagen leicht über den Konsensschätzungen, und die mittelfristigen Aussichten wurden als ermutigend bezeichnet, was die Einschätzung stützt, dass Broadcom strategisch gut positioniert ist, um von der wachsenden Nachfrage nach hochentwickelten Chips zu profitieren. Im Laufe des Quartals schüttete das Unternehmen außerdem über 7 Mrd. USD in Form von Rückkäufen und Dividenden an die Aktionäre aus, was den starken freien Cashflow unterstreicht.



TSMC entwickelte sich im Quartal ebenfalls gut (+32,9 % in USD). Der Chiphersteller meldete starke Ergebnisse für April, die sowohl die Umsatz- als auch die Gewinnprognosen übertrafen, nachdem die Nachfrage im Bereich KI die typische saisonale Schwäche bei den Smartphone-Verkäufen ausglich. Während der Telefonkonferenz zum Ergebnis bestätigte das Management seine Prognose für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2025 im mittleren Bereich von 20 %, was vor allem auf die robuste Nachfrage nach Hochleistungsrechnern (HPC) zurückzuführen ist. Insbesondere bekräftigte sie auch ihre Erwartung, dass sich der Umsatz im Bereich KI im Jahr 2025 verdoppeln wird, was die Bedenken der Anleger hinsichtlich einer möglichen Abschwächung der KI-Nachfrage zerstreute. Zwar bleiben Exportbeschränkungen nach China ein Hemmnis, doch konnte der Rückgang durch die Stärke in anderen Regionen – insbesondere in den USA – mehr als ausgeglichen werden. Die Nachfrage nach CoWoS (Chip-on-Wafer-on-Substrate), der fortschrittlichen Packaging-Technologie von TSMC, die für KI-Workloads von entscheidender Bedeutung ist, übersteigt weiterhin das Angebot. TSMC plant daher, die CoWoS-Kapazität bis 2025 zu verdoppeln, um dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Wichtig ist, dass das Management keine wesentlichen Veränderungen im Bestellverhalten der Kunden festgestellt hat, was angesichts der anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Zöllen beruhigend ist. Wir beobachten weiterhin, wie die sich entwickelnde Handelspolitik das Geschäft beeinflussen könnte, bleiben jedoch optimistisch für die Aussichten von TSMC, da das Unternehmen gut positioniert ist, um von dem für KI-Anwendungen erforderlichen Ausbau der Infrastruktur zu profitieren.



PepsiCo war im zweiten Quartal mit einem Rückgang von 11,0 % (in USD) der Titel mit der schlechtesten Wertentwicklung im Fonds. Das Unternehmen hatte weiterhin mit Gegenwind in seiner nordamerikanischen Snack-Sparte zu kämpfen, wo Absatzrückgänge und Preisdruck die Performance stark belasteten. Hinzu kamen verstärkte Bedenken hinsichtlich der Zölle, die das Management dazu veranlassten, seine Prognose für das Gesamtjahr nach unten zu korrigieren. Das Unternehmen führte die unterdurchschnittliche Performance im nordamerikanischen Lebensmittelbereich auf eine allgemeine Verschlechterung der Gesundheitstrends der Verbraucher zurück, was darauf hindeutet, dass eine Trendwende in diesem Segment nicht unmittelbar bevorsteht. Trotz des Drucks im Inland gibt es jedoch Grund zum Optimismus. Das internationale Segment blieb mit einem Wachstum von 5 % im Quartal weiterhin stark, und das Management zeigte sich zuversichtlich hinsichtlich der langfristigen internationalen Expansion. Darüber hinaus deutet die historische Fähigkeit von PepsiCo, den Druck auf die Inputkosten zu bewältigen, die sich während der COVID-19-Pandemie gezeigt hat, darauf hin, dass das Unternehmen die schlimmsten Auswirkungen der inflationsbedingten Zölle durch strategische Preisgestaltung und Kostenkontrolle abfedern kann. Erfreulicherweise konnte das Unternehmen auch seinen relativen Rückstand gegenüber seinen Mitbewerbern verringern, was ein erstes Anzeichen dafür ist, dass sich seine Wettbewerbsposition stabilisieren könnte. Mit Blick auf die Zukunft sind wir weiterhin zuversichtlich, dass die diversifizierte globale Präsenz des Unternehmens, sein umfangreiches Markenportfolio im Bereich Getränke und Snacks sowie seine bewährte Preissetzungsmacht ein nachhaltiges Wachstum auf lange Sicht unterstützen werden.



AbbVie hatte ebenfalls ein schwieriges Quartal (-10,6 % in USD). Im Mai kündigte die US-Regierung Pläne zur Einführung internationaler Referenzpreise an, um die Kosten für verschreibungspflichtige Medikamente für Patienten zu senken. Diese Maßnahme löste aufgrund von Bedenken hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf die Umsätze, sollten die US-Arzneimittelpreise an die niedrigeren Preise ausländischer Märkte angeglichen werden, was zu einer Erosion der Margen und der Rentabilität führen würde, einen breiten Ausverkauf von Pharmaaktien einschließlich AbbVie aus. Auf Unternehmensebene geht der Umsatz mit Humira aufgrund der Konkurrenz durch Biosimilars weiter zurück, während das Wachstum im Segment Ästhetik aufgrund der schwachen Konsumstimmung und des insgesamt verhaltenen makroökonomischen Umfelds schleppend verläuft. Dennoch gibt es mehrere ermutigende Anzeichen, die das Vertrauen in die langfristige Entwicklung von AbbVie stärken. Das Immunologie-Geschäft des Unternehmens entwickelt sich weiterhin stark, wobei Skyrizi und Rinvoq mittlerweile rund 40 % des Gesamtumsatzes ausmachen. Beide Medikamente verzeichneten im letzten Quartal ein robustes Wachstum, was das Management dazu veranlasste, die Gewinnprognose für das Gesamtjahr anzuheben. Dies signalisiert sowohl die kommerzielle Dynamik als auch eine bessere Einschätzung der Nachhaltigkeit dieser Vermögenswerte. Während das Geschäft mit ästhetischen Produkten weiterhin unter Druck steht, wird dies durch die Stärke des Immunologie-Portfolios mehr als ausgeglichen, was die Widerstandsfähigkeit und Diversifizierung der Umsatzbasis von AbbVie unterstreicht. Mit Blick auf die Zukunft profitiert das Unternehmen von einer starken Pipeline, einer globalen Vertriebsinfrastruktur und einer bewährten Fähigkeit zur Skalierung neuer Therapien, wodurch es gut aufgestellt ist, um die aktuellen Herausforderungen der Branche zu meistern.



ÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO

Im zweiten Quartal haben wir unsere Position in Sonic Healthcare verkauft und im Rahmen unseres „One-in-One-Out“-Ansatzes eine neue Position in Haleon aufgebaut. Die Sektorallokation des Portfolios ist seit der Veräußerung eines Titels aus dem Gesundheitswesen und der Ersetzung durch einen anderen unverändert. Wir haben ein in Australien notiertes Unternehmen durch ein Unternehmen mit Sitz im Vereinigten Königreich ersetzt. Allerdings haben beide Unternehmen international diversifizierte Umsätze, so dass die zugrunde liegenden Änderungen in der geografischen Positionierung gering sind.

Sonic Healthcare, ein Anbieter von klinischen Labortests, durchlief eine schwierige Zeit, als es sich von pandemiebedingten Operationen wieder auf sein Kerngeschäft konzentrierte. Nach dem COVID-19-Boom behielt Sonic einen großen Teil seiner



Belegschaft und seiner diagnostischen Infrastruktur bei, was die Kostenbasis erhöhte und dazu führte, dass die Gewinne hinter den bisherigen Konsenserwartungen zurückblieben. Der Druck auf die Margen wurde noch dadurch verstärkt, dass Sonic die in der Pandemiezeit erzielten überdurchschnittlichen Gewinne in strategische Initiativen reinvestierte, deren Vorteile noch nicht zum Tragen gekommen sind. Das Management hat versucht, diese Herausforderungen durch ein Kostensenkungsprogramm aktiv anzugehen, um das Margenprofil wiederherzustellen. Obwohl die jüngsten Ergebnisse darauf hindeuten, dass sich die Ausgaben im Verhältnis zum Umsatz, wie von uns erwartet, in die richtige Richtung bewegen, hat sich dies nicht auf die Entwicklung des Aktienkurses übertragen, was möglicherweise auf die anhaltend negative Stimmung der Anleger zurückzuführen ist. Wir sind außerdem besorgt über die abnehmende Qualität des Geschäfts. 2024 ging die Cashflow-Rendite das zweite Jahr in Folge zurück und sank weiter unter unsere 10%-Schwelle. Wir betrachten Sonic nach wie vor als ein Unternehmen, das von strukturellen Wachstumstreibern wie dem Bevölkerungswachstum und der demografischen Alterung profitieren kann. Allerdings haben wir das Vertrauen in die Fähigkeit des Unternehmens verloren, den Rückgang der Margen aufzuhalten und damit zu den von uns angestrebten höheren Kapitalrenditen zurückzukehren. Folglich haben wir beschlossen, die Aktie zu veräußern, nachdem wir in anderen Unternehmen eine bessere Gelegenheit gesehen haben.

Wir haben Sonic Healthcare durch eine umfassende Position in Haleon ersetzt. Haleon ist ein in Großbritannien börsennotiertes Unternehmen der Gesundheitsbranche mit starken Marken wie Voltaren, Sensodyne und Centrum. Haleon ist nach Kenvue der zweitgrößte



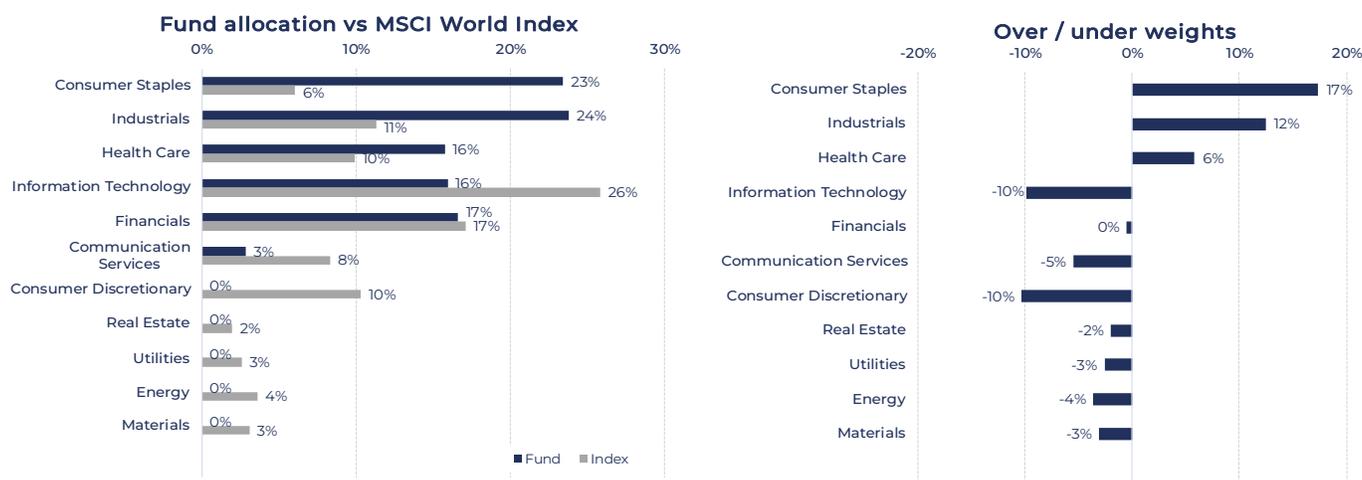
Akteur auf dem Markt, ist aber in den Kategorien, in denen es konkurriert, führend. Haleon bietet eine Reihe von Produkten in den Bereichen Mundgesundheit, rezeptfreie Medikamente sowie Vitamine und Nahrungsergänzungsmittel an. Das Unternehmen ist geografisch diversifiziert und erwirtschaftet etwa zwei Drittel seines Umsatzes in den Industrieländern. Das verbleibende Engagement in den Schwellenländern wird voraussichtlich ein starkes organisches Wachstum unterstützen, wobei die Nachfrage durch die wachsende Mittelschicht und die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in diesen Ländern angetrieben wird. Haleon ist auch nach Kategorien diversifiziert, wobei jede einzelne von mehreren überzeugenden Wachstumstreibern wie Premiumisierung und Marktdurchdringungschancen bei Zahnpasta für empfindliche Zähne profitiert. Das Unternehmen hat sich in der Vergangenheit erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein Medikament nicht mehr verschreibungspflichtig, sondern rezeptfrei erhältlich ist, was den Zugang der Verbraucher zu Medikamenten verbessert und weiterhin eine Quelle für potenzielles Umsatzwachstum darstellt. Wir sind der Meinung, dass Haleon seine Position als Vorreiter mit seiner starken Erfolgsbilanz und seinen Beziehungen zu medizinischen Fachkräften, die hohe Eintrittsbarrieren schaffen, behaupten kann. Die Verbraucher sind beim Kauf von Gesundheitsprodukten in der Regel weniger kostensensibel, während der Bekanntheitsgrad der Marke eine starke Preismacht schafft. Dies macht Haleon wirtschaftlich widerstandsfähiger und stärkt sein robustes Margenprofil. Das Unternehmen verfügt über eine starke Cashflow-Generierung, die eine Rendite von ca. 1,7 % bei einem einjährigen Dividendenwachstum von 10 % ermöglicht. Angesichts einer Cashflow-Rendite von 35 %, starker Margen und führender Positionen in Kategorien mit strukturellem Rückenwind halten wir die Aktie für eine attraktive Beteiligung für den Fonds.

PORTFOLIO-POSITIONIERUNG

Wir halten weiterhin ein Gleichgewicht zwischen qualitativ hochwertigen defensiven und qualitativ hochwertigen zyklischen/wachstumsorientierten Unternehmen. Wir sind zu etwa 45 % in qualitativ hochwertigen defensiven Unternehmen (z. B. Konsumgüter des täglichen Bedarfs und Gesundheitsunternehmen) und zu etwa 55 % in qualitativ hochwertigen zyklischen oder wachstumsorientierten Unternehmen (z. B. Industrie, Finanzwerte, Informationstechnologie) engagiert.

Während defensive Titel tendenziell ein niedrigeres Beta aufweisen und sich in fallenden Märkten besser behaupten, ermöglichen die zyklischen Positionen dem Fonds, seine Performance in Zeiten der Erholung und steigender Märkte aufrechtzuerhalten. Wir sind davon überzeugt, dass wir in diesen eher zyklischen Sektoren „qualitativ hochwertige“ Unternehmen halten. Alle Unternehmen, in die wir investieren möchten, verfügen über eine solide Bilanz und haben sich in schwierigen Marktumfeldern in der Vergangenheit gut behauptet. Im Finanzsektor beispielsweise halten wir keine Bankaktien, was die Zyklizität unseres Finanzsektors dämpft, aber wir sind in Börsengruppen wie CME und Deutsche Börse engagiert (die in Zeiten von Marktvolatilität gut abschneiden, da das Volumen tendenziell steigt, was zu höheren Umsätzen führt).

Der Fonds ist zudem nicht in den Sektoren Energie, Versorger, Rohstoffe und Immobilien engagiert. Die größte Übergewichtung besteht im Basiskonsumgütersektor.

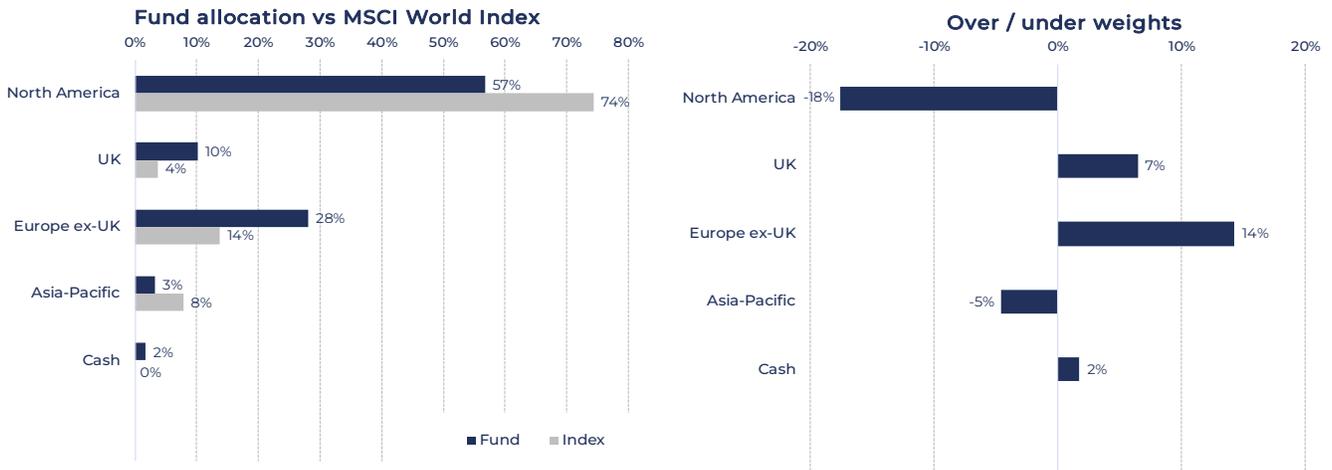


Sektoraufteilung des Fonds im Vergleich zum MSCI World Index. Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

In Bezug auf das geografische Engagement (siehe unten) besteht der größte Unterschied zwischen dem Fonds und der Benchmark in unserem Engagement in den USA (gemessen am Sitzland). Zum Quartalsende war der Fonds zu ca. 57 % in Nordamerika engagiert, verglichen mit ca. 74 % im Index.

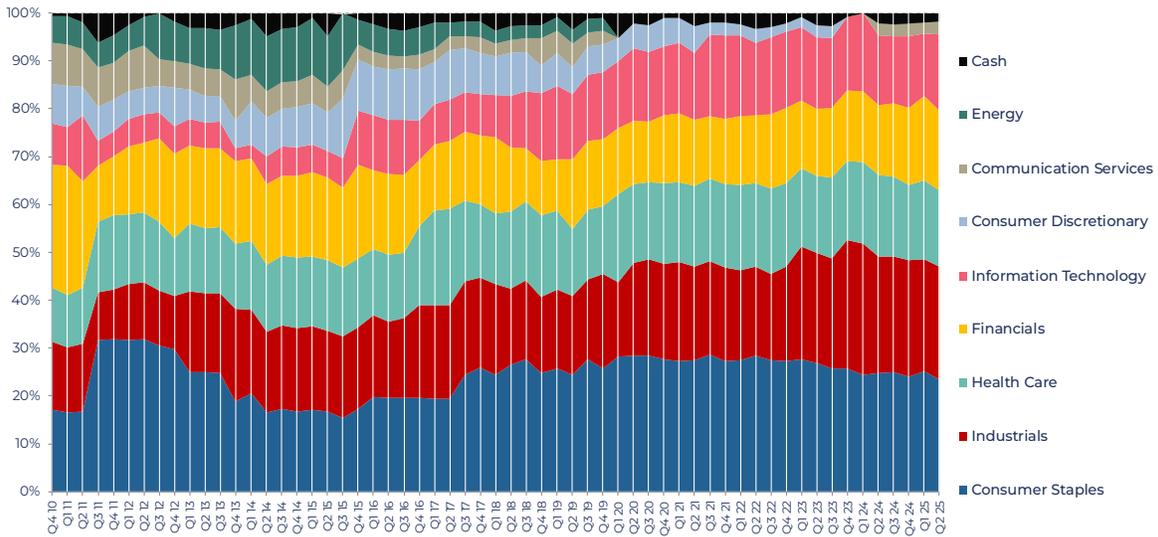
Die größte geografische Übergewichtung bleibt Europa ohne das Vereinigte Königreich und das Vereinigte Königreich, obwohl wir mit 57 % in den USA, 38 % in Europa und 3 % im asiatisch-pazifischen Raum (ein in Taiwan notiertes Unternehmen – Taiwan Semiconductor Manufacturing (TSMC)) weltweit diversifiziert sind.

Guinness Global Equity Income

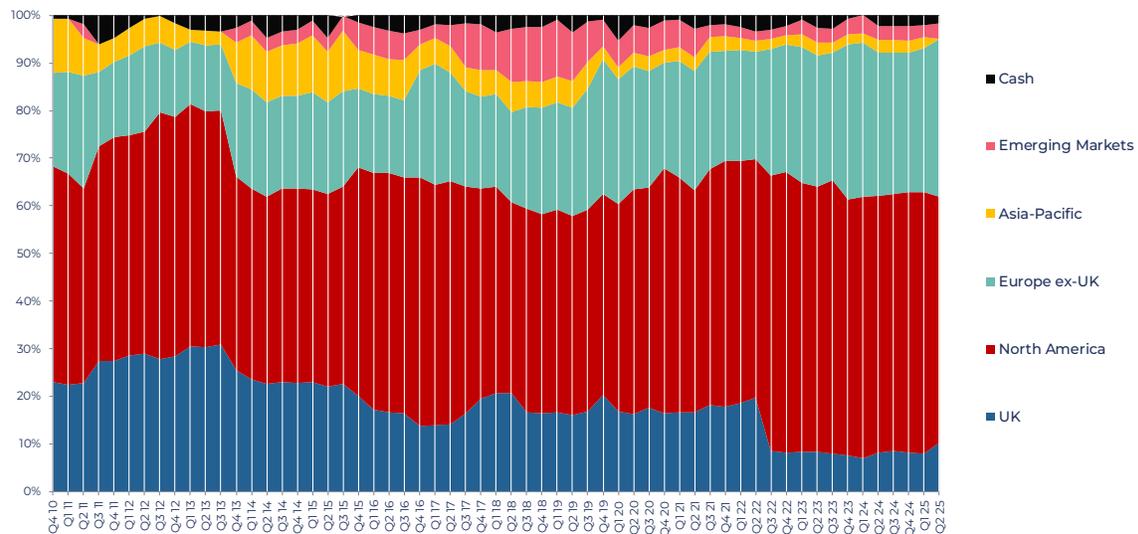


Regionale Aufteilung des Fonds im Vergleich zum MSCI World Index. Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg; Stand: 30. Juni 2025

Die beiden folgenden Grafiken zeigen, wie sich das Engagement seit Auflegung der Strategie in 2010 entwickelt hat.



Sektoraufteilung des Fonds seit Auflegung. Quelle: Guinness Global Investors; Stand: 30. Juni 2025



Geografische Aufteilung des Fonds seit Auflegung. Quelle: Guinness Global Investors; Stand: 30. Juni 2025

AUSBLICK

Die vier Grundprinzipien unseres Ansatzes sind Qualität, Wert, Dividende und Überzeugung. Wir verfolgen Kennzahlen auf Portfolioebene, um sicherzustellen, dass wir diese Grundsätze einhalten. Zum Quartalsende freuen wir uns, berichten zu können, dass das Portfolio im Vergleich zum MSCI World Index weiterhin alle vier Grundsätze erfüllt.

		Fonds	MSCI World Index
Qualität	Median der Kapitalrendite	21,4 %	9,4 %
	Median Nettoverschuldung / Eigenkapital	47,8 %	37,2 %
Wert	Kurs-Gewinn-Verhältnis (2025e)	20,5	21,0
	Freier Cashflow (LTM)	4,3 %	3,4 %
Dividende	Dividendenrendite (LTM)	2,1 % (netto)	1,7 % (brutto)
	Gewichtete durchschnittliche Ausschüttungsquote	56 %	44 %
Überzeugung	Anzahl der Aktien	35	1650
	Aktive Anteile	90 %	-

Portfoliokennzahlen im Vergleich zum Index; Stand: 30. Juni 2025. Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg

Unser High-Conviction-Fonds verfügt über Unternehmen, die im Durchschnitt eine weitaus bessere Qualität aufweisen und einen leichten Bewertungsabschlag gegenüber dem Index sowie eine höhere Dividendenrendite haben. Am Ende des Quartals lag die durchschnittliche Kapitalrendite des Fonds bei 21,4 % gegenüber 9,4 % für den Index. Der Fonds verfügte außerdem über einen respektablen Dividendenrenditeaufschlag von ca. 24 %. Trotz dieser Qualitäts- und Renditevorteile wird der Fonds mit einem moderaten Abschlag von 2,4 % gegenüber dem Index auf Basis des Kurs-Gewinn-Verhältnisses gehandelt. (Die historische Rendite spiegelt die in den letzten 12 Monaten erklärten Ausschüttungen in Prozent des mittleren Marktpreises wider. Sie enthält keine Vorabkosten. Anleger können auf die Ausschüttung Steuern zahlen).

Der Fonds bietet weiterhin ein Portfolio aus durchweg hochprofitablen Unternehmen mit soliden Bilanzen und starken Kapitalrenditen. Das aktuelle makroökonomische Umfeld ist geprägt von erheblicher Unsicherheit, die durch die anhaltende Dynamik des Handelskriegs, politische Unsicherheiten, das potenzielle Wiederaufflammen von Inflationsschocks und eine Zunahme globaler Konflikte von der Ukraine bis zum Nahen Osten verursacht wird. Angesichts dieser Risiken sind wir zuversichtlich, dass die Unternehmen in unserem Portfolio - das seit seiner Auflegung im Jahr 2010 bei allen Marktkorrekturen eine überdurchschnittliche Performance erzielt hat - gut aufgestellt sind, um alle anstehenden Herausforderungen zu meistern. Wie in der Vergangenheit sollte uns unser unveränderter Ansatz, uns auf Qualitätswerte und Unternehmen mit einem Dividendenwachstum zu konzentrieren, bei unserem Streben nach steigenden Ertragsströmen und langfristigem Kapitalwachstum weiterhin gute Dienste leisten.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung.

Portfoliomanager

Matthew Page
Ian Mortimer

Investmentanalysten

Sagar Thanki
Joseph Stephens
William van der Weyden
Jack Drew
Loshini Subendran
Eric Santa Menargues
Laura Neill

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

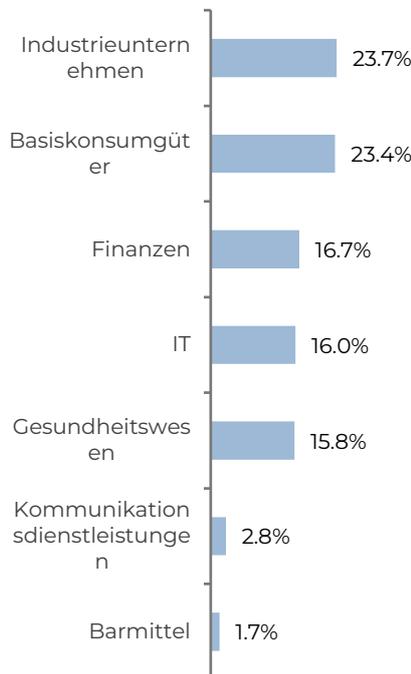
Fondsgröße	\$7126.5m
Auflegungsdatum	31.12.2010
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.1% (Y GBP Dist)

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

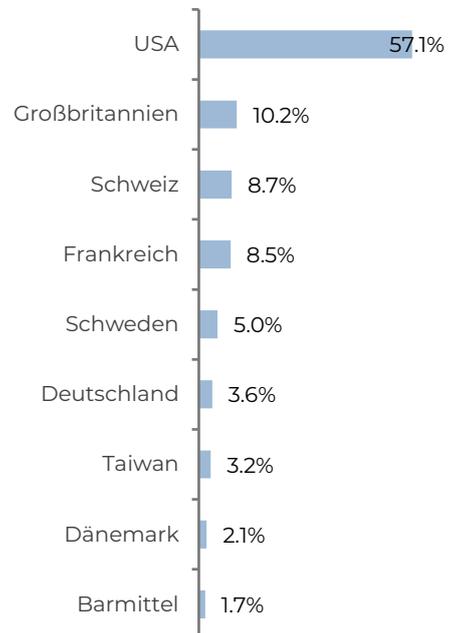
10 größte Positionen

Cisco Systems	3.7%
Broadcom	3.7%
Deutsche Boerse	3.6%
CME Group	3.5%
BlackRock	3.4%
Gallagher, Arthur J	3.3%
Taiwan Semiconductor	3.2%
Roche Holding	3.1%
Emerson Electric Co	3.1%
Reckitt Benckiser Group	3.1%
10 größte Positionen	33.6%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

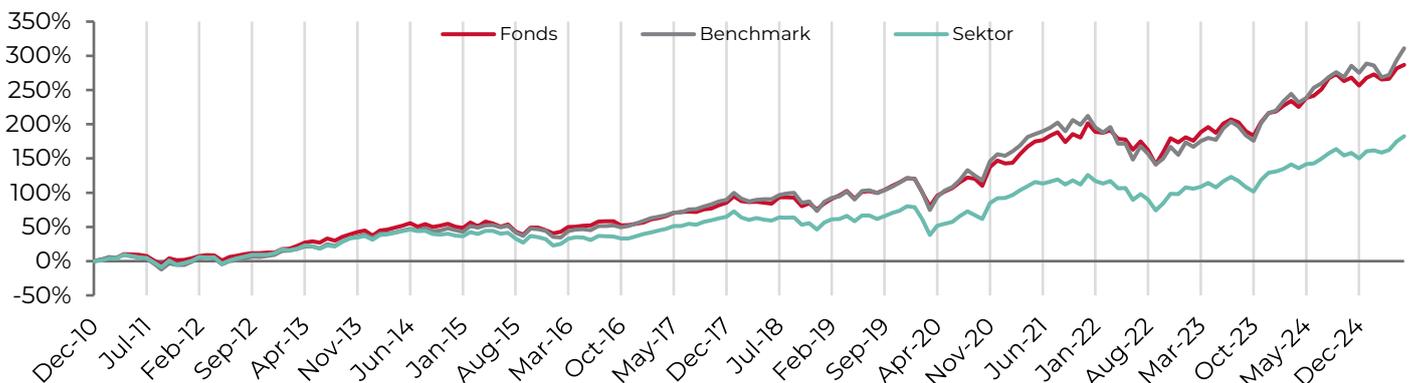
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-0.4%	-0.9%	+4.5%	+30.5%	+68.8%	+194.9%
MSCI World TR	+2.7%	+0.1%	+7.2%	+46.8%	+77.9%	+216.0%
IA Global Equity Income TR	+1.1%	+3.2%	+7.3%	+32.1%	+61.6%	+131.0%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+1.3%	+8.5%	+13.3%	+47.2%	+87.2%	+157.0%
MSCI World TR	+4.3%	+9.5%	+16.3%	+65.6%	+97.2%	+175.3%
IA Global Equity Income TR	+2.7%	+12.9%	+16.3%	+49.1%	+79.3%	+101.3%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-2.1%	-4.3%	+3.4%	+31.1%	+79.1%	+144.3%
MSCI World TR	+0.9%	-3.4%	+6.2%	+47.5%	+88.7%	+161.3%
IA Global Equity Income TR	-0.7%	-0.4%	+6.2%	+32.8%	+71.5%	+91.1%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+14.6%	+9.2%	+2.1%	+23.3%	+8.1%	+21.2%	+0.7%	+9.6%	+26.9%	+2.2%
MSCI World TR	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	+12.3%	+22.7%	-3.0%	+11.8%	+28.2%	+4.9%
IA Global Equity Income TR	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	+3.3%	+18.6%	-5.8%	+10.4%	+23.2%	+1.5%
Gesamtrendite (USD)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+12.6%	+15.8%	-9.3%	+22.2%	+11.5%	+26.0%	-5.2%	+20.0%	+6.4%	-3.4%
MSCI World TR	+18.7%	+23.8%	-18.1%	+21.8%	+15.9%	+27.7%	-8.7%	+22.4%	+7.5%	-0.9%
IA Global Equity Income TR	+9.1%	+15.8%	-12.3%	+17.6%	+6.5%	+23.4%	-11.3%	+20.8%	+3.3%	-4.0%
Gesamtrendite (EUR)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+20.1%	+11.9%	-3.4%	+31.5%	+2.3%	+28.3%	-0.4%	+5.4%	+9.6%	+7.7%
MSCI World TR	+26.6%	+19.6%	-12.8%	+31.1%	+6.3%	+30.0%	-4.1%	+7.5%	+10.7%	+10.4%
IA Global Equity Income TR	+16.4%	+11.8%	-6.5%	+26.6%	-2.3%	+25.7%	-6.9%	+6.1%	+6.4%	+6.9%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Simulierte frühere Wertentwicklung. Die Entwicklung vor dem Auflegungsdatum der Y Klasse des Fonds (11.03.15) ist eine Simulation für die Wertentwicklung der Y Klasse, die auf die tatsächliche Entwicklung der E Klasse des Fonds (1,24% TER) basiert, die seit der Auflegung des Fonds am 31.12.10 besteht. Die E Klasse des Fonds notiert in USD, die obigen Daten sind aber in EUR berechnet. Quelle: FE fundinfo zum 30.06.25. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER für diese Anteilsklasse beträgt 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

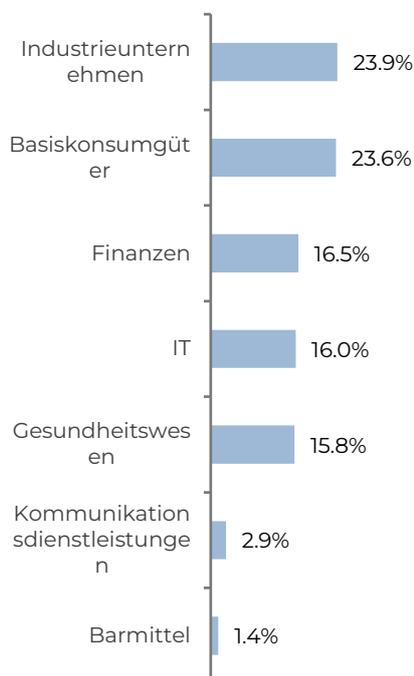
Fondsgröße	£251.6m
Auflegungsdatum	09.11.2020
OCF	0.79%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.2% (Y GBP Inc)

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

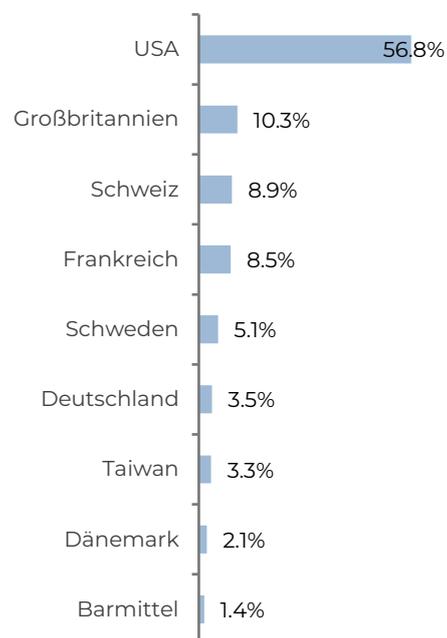
10 größte Positionen

Cisco Systems	3.7%
Broadcom	3.6%
Deutsche Boerse	3.5%
CME Group	3.5%
BlackRock	3.4%
Taiwan Semiconductor	3.3%
Gallagher, Arthur J	3.2%
Roche Holding	3.2%
Reckitt Benckiser Group	3.2%
Nestle	3.1%
10 größte Positionen	33.6%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

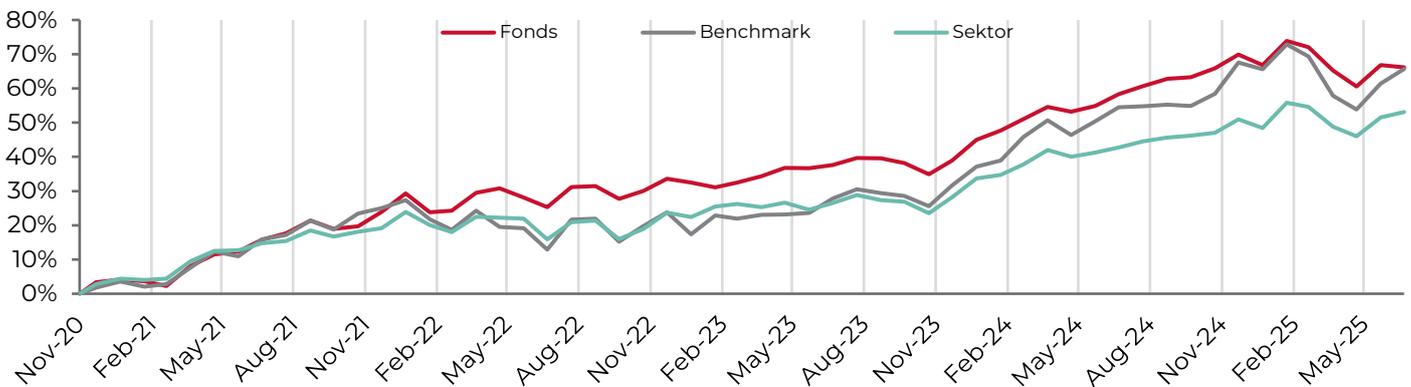
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-0.4%	-0.4%	+4.9%	+32.6%	-	-
MSCI World TR	+2.7%	+0.1%	+7.2%	+46.8%	-	-
IA Global Equity Income TR	+1.1%	+3.2%	+7.3%	+32.1%	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+15.1%	+9.5%	+2.4%	+24.3%	-	-	-	-	-	-
MSCI World TR	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	-	-	-	-	-	-
IA Global Equity Income TR	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	-	-	-	-	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND -



Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Global Equity Income Fund und den WS Guinness Global Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder

- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie hier: <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank

zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweiz. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited
PO Box 389
Darlington
DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044

E-Mail: wta-investorservices@waystone.com
Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management (UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.